

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe**

Geschichte der Stadt und ihrer Verwaltung

1852 - 1874

**Weech, Friedrich**

**Karlsruhe, 1904**

Karlsruher Berufsstatistik aus dem Jahre 1874

[urn:nbn:de:bsz:31-17294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-17294)

Aber daß auf solche Weise in Karlsruhe und anderen badischen Städten gewonnene Kapital war nicht ausreichend, und die Leitung der Gesellschaft geriet auch bald in Meinungsverschiedenheiten mit den badischen Aktionären. Daran scheiterte der Plan und die Gesellschaft löste sich wieder auf, ehe sie noch recht gebildet war. Die bei der Gründung entstandenen Unkosten wurden im Wege des Vergleichs bestritten, indem jeder Aktionär 1 vom Hundert der von ihm gezeichneten Summe zahlte.

### **Karlsruher Berufsstatistik aus dem Jahre 1874.**

Der Adresskalender von 1875 zählt nach dem Stande vom 1. Dezember 1874 (abgesehen von Hof-, Staats- und Gemeindebeamten, Künstlern, Geistlichen und Lehrern, sowie dem Sanitätspersonal) folgende Berufsarten nebst der Zahl ihrer Zugehörigen auf: 17 Advokaten, 24 Agentur-, Kommissions- und Expeditionsgeschäfte, 16 Agenturen von Lebensversicherungen, 18 von Feuerversicherungen, 2 von Hagelversicherungen, 3 von Unfallversicherungen, 2 von Viehverversicherungen, 4 von Glas- und Spiegelversicherungen, 7 von Transportversicherungen, 4 Auswanderungs-Agenturen, 1 Annoncenagentur, 27 Anstreicher und Zimmermaler, 1 Antiquariat, 3 Antiquitätenhandlungen, 3 Arbeitsnachweisbureaux, 6 Auktionäre, 51 Bäcker, 7 Band- und Modewarenhandlungen, 13 Bank- und Wechselgeschäfte, 18 Barbier, vom Baugewerbe: 30 Architekten, 20 Maurermeister, 8 Steinhauermeister, 13 Zimmermeister, 6 Bauunternehmer, ferner 3 Bereiter und Pferdeverleiher, 5 Betten-, Bettfedern- und Kofshaar-Handlungen, 20 Bierbrauer, 13 Bildhauer, 31 Blech-ner, 1 Bleichanstalt, 9 Blumenfabrikationsgeschäfte, 5 Bodenwischer, 2 Brunnenmacher, 25 Buchbinder, 11 Buchdruckereien, 19 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, 2 Büchsenmacher, 32 Büglerinnen, 6 Bürsten- und Pinselfabrikanten und -Handlungen, 1 Cementfabrik, 5 Chemiker, Chemische Produktenfabriken und -Laboratorien, 12 Cigarren- und Tabakfabriken und -Handlungen, 79 Kolonial-, Spezerei-, Delikatessen- und Süßfrüchtenhandlungen, darunter 3 Großhandlungen, 8 Kommissionäre, 15 Konditoren, 5 Konfektionsgeschäfte für Damen, 10 für Herren, 6 Korsettenhandlungen und -Verfertiger, 4 Couvertenmacher, 1 Dachpappfabrik, 4 Dekateure und Tuchscherer, 3 Dekorationsmaler, 10 Drechsler, 7 Droguen- und Farbwaren-

handlungen, 11 Handlungen für Eisen, Eisenwaren, Küchen- und Haushaltungsgegenstände, 1 Essigfabrik, 1 Fabrik versilberter und vergoldeter Waren, 3 Färber, 3 Feilenhauer, 5 Fisch-, Geflügel- und Wildprethandlungen, 16 Friseur, 30 Gärtner, Blumen- und Samenhandlungen, 16 Galanterie-, Portefeuille- und Quincailleriehandlungen, 14 Gas- und Wasserleitungsapparatefabriken, Gas- und Wasserleitungsinstallateure, 36 Gasthöfe, 58 Wirtschaften und Restaurationen, 7 Cafés mit Billards, 17 Geometer, 1 Geschützfabrik, 17 Glaser (2 mit Bauschreinerei), 9 Glas-, Porzellan-, Bronze-, Steingut- und Thonwarenhandlungen, 1 Glaschleifer, 14 Gold- und Silberarbeiter, Juweliere, 2 Gold- und Silberstickerinnen, 6 Graveure, 4 Gürtler und Broncearbeiter, 6 Güterbeförderer, 3 Gummi-, Kautschuk- und Gutapercha-Handlungen, 3 Gypser, 53 Händler, 18 Hafner und Herdseker, 5 Handschuhfabriken und Handschuhhandlungen, 10 Handschuh- und Kunstwäscherinnen, 6 Herdfabriken, 23 Holz-, Coke- und Steinkohlenhandlungen, 7 Holzmacher, 4 Holzmesser, 1 Hopfenhändler, 5 Hutmacher, 2 Instrumentenmacher und -Handlungen für Chirurgie, 9 für Musik, 3 Kaminseger, 2 Kammacher, 8 Kleiderhändler, 72 Kleidermacherinnen, 4 Kleiderreiniger, 4 Köche, 6 Korbmacher, Korbwarenfabrikanten und Korbwarenhandlungen, 4 Krankenwärter und -Wärterinnen (abgesehen von den Krankenwärterinnen der Diakonissenanstalt, der Frauenvereins-Klinik und des Vincentiushauses), 8 Kübler, 11 Küfer, 4 Kupfer Schmiede, 7 Kürschner, 18 Kurzwaren-, Weiß-, Woll-, Garn-, Strick-, Strumpf-, Posamentier- und Putzgeschäfte, 26 Kutscher, 9 Lackierer, 8 Landesprodukten-, Frucht- und Mehlhandlungen, 10 Lederhandlungen, 2 Leichenprokuratoren, 2 Leichenwärter, 2 Leihbibliotheken, 1 Leinwandfabrik, 14 Leinwandhandlungen und Wäschefabriken, 5 Leistenmacher, 3 Linieranstalten, 11 Lithographen und Lithographische Anstalten, 3 Lumpenhändler, 4 Magdverdingerrinnen, 24 Manufaktur-, Baumwollen-, Halbwoll- und Wollwarenhandlungen (darunter 3 Großhandlungen), 8 Mechaniker, Maschinenfabriken, Eisengießereien, 4 Messerschmiede, 49 Metzger, 2 Milchhändler, 6 Militär-Effektengeschäfte, 6 Mineralwasserfabriken, 24 Modistinnen, 18 Möbelfabriken und -Handlungen, 5 Möbelpacker und Transporteure, 130 Näherinnen, 7 Nähmaschinenfabriken und -Niederlagen, 3 Nagelschmiede, 4 Ofenfabrikanten, 2 Optiker, 7 Papier- und Schreibmaterialienhandlungen, 5 Parfümerie- und Toilettenartikel-

Fabriken und Handlungen, 1 Patronenfabrik, 1 Pauspapierfabrik, 1 Peitschenmacher, 8 Pfandleiher, 2 Pferdehändler, 5 Pflasterer, 12 Photographen, 15 Posamentiere, 1 Puppengeschäft, 9 Säcker und Bandagisten, 21 Sattler, 1 Schäftefabrikant, 6 Schieferdecker, 6 Schirmfabrikanten und Handlungen, 3 Schleifer, 44 Schlosser, 16 Schmiede, 141 Schneider, 72 Schreiner, 2 Schriftenmaler, 1 Schriftgießerei, 176 Schuhmacher und Schuhlager, 10 Seifensieder, 2 Seiler, 2 Seufabrikanten, 3 Siebmacher, 8 Spielwarengeschäfte, 1 Stärkefabrik, 1 Sterbekleiderhandlung, 2 Stickerei- und Tapissierergeschäfte, 2 Strohhutfabriken, 5 Tanzlehrer, 9 Tapeten-, Rouleaux-, Wachstuchhandlungen und Fabriken, 35 Tapeziere und Dekorateur, 2 Teppichhandlungen, 10 Tuchhandlungen, 16 Uhrenmacher, 7 Vergolder, Goldleisten- und Spiegelhandlungen, 17 Viktualienhändler, 2 Waagenfabriken, 8 Wagner und Wagenfabriken, 2 Walzenmassenfabriken, 78 Wäscherinnen, 21 Weinhandlungen, 10 Weißwarengeschäfte, 2 Wollhandlungen, 6 Würstler, 1 Xylograph, 1 Zeughämmer, 3 Ziegler, Ziegeleien und Ziegelniederlagen, 3 Zinngießer.

### **Kirchliche Angelegenheiten.**

Die Generalsynode der evangelisch-protestantischen Kirche im Großherzogtum Baden\*), welche im Sommer 1855 in Karlsruhe tagte, hatte eine Reihe sehr wichtiger Vorlagen zu erledigen, darunter die Veränderung der bestehenden Gottesdienstordnung. Die betreffende Vorlage des Oberkirchenrates war im Einvernehmen mit dem im Jahre 1853 zum Prälaten ernannten Professor der Theologie, Karl Ullmann, von dem Ministerialrat in dem evangelischen Oberkirchenrat, Karl Christian Bähr, verfaßt worden. Sie veränderte den Gang und die Form des Gottesdienstes und setzte neue Gebete und Anreden an die Stelle der alten. Eine zur Vorberatung der Vorlagen des Oberkirchenrates im März 1855 in Heidelberg zusammengetretene Kommission, die aus vier Mitgliedern der theologischen

\*) Spohn, Kirchenrecht der vereinigten evangelisch-protestantischen Kirche im Großherzogtum Baden, 2. Abteilung. Karlsruhe 1875. — Spohn, Die Generalsynode von 1855 nach amtlicher Darstellung. Karlsruhe 1856. — Basser mann, Geschichte der evangelischen Gottesdienstordnung in badischen Landen. Karlsruhe 1891. — Beyhlag, Aus meinem Leben, 2. Teil. Halle 1898.